

Gemeinsame Presse-Information

Mainova und ABG FRANKFURT HOLDING nehmen ersten Ladepark in Betrieb

(Frankfurt, 07.05.2025)

Es ist ein Novum für den gemeinsamen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Frankfurt: der neue Ladepark der Mainova AG auf dem Parkplatz der ABG FRANKFURT HOLDING am Brentanobad in Frankfurt-Rödelheim. An insgesamt zehn Ladepunkten lassen sich am größten Freibad der Stadt die Akkus von E-Autos auffüllen – an vier davon geht das besonders schnell. Denn neben sechs AC-Ladepunkten mit einer Leistung von jeweils bis zu 22 Kilowatt, betreibt Mainova dort zwei Schnellladesäulen mit jeweils zwei 150-Kilowatt-starken Ladepunkten. Für den Ladepark installierte die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main eigens eine Trafostation mit einer Leistung von 1000 Kilowatt.

Es geht voran: 570 Ladepunkte bereits in Betrieb

Mainova treibt den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur inzwischen seit 15 Jahren voran. Sehr erfolgreich. 570 Ladepunkte sind aktuell in Frankfurt und der Region in Betrieb, davon knapp 50 Schnelllader, auch Hypercharger genannt. Dabei spielt die enge Zusammenarbeit mit Partnern wie der ABG FRANKFURT HOLDING eine wichtige Rolle. Allein rund 400 Mainova-Ladepunkte befinden sich in Parkgaragen und auf Flächen der ABG, teilweise betrieben mit Ökostrom vom eigenen Dach.

Der neue Ladepark am Brentanobad ist ein neuer Meilenstein dieser Partnerschaft. Denn die kombinierte Lösung von Schnell- und

Normalladestationen deckt die Bedürfnisse unterschiedlicher urbaner Nutzergruppen an einem Standort. Wer möchte, kann dort also nebenbei beim Schwimmbadbesuch, beim Arbeiten oder über Nacht das E-Auto an den konventionellen Stromtankstellen aufladen. Und alle diejenigen, die es eilig haben, bieten die leistungsstarken Hypercharger die passende Alternative. In nur einer Stunde speisen sie bis zu 150 Kilowattstunden Strom in den Akku.

Marktführer in Hessen

Mainovas Erfolgskurs beim Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur bestätigt der aktuelle elvah-Lademarktreport. Demnach steigerte der regionale Energiedienstleister seinen Marktanteil beim AC-Laden in Hessen im Vorjahr von sieben auf elf Prozent – und belegt damit den Spitzenplatz im Bundesland. Außerdem erreicht Mainova im Bereich des Schnellladens Top-Werte. Hierbei untersucht die elvah-Erhebung den sogenannten Effektivitätsfaktor bundesweiter Ladestellenbetreiber (Charge Point Operator = CPO), der den Marktanteil der Infrastruktur eines CPO mit dem Marktanteil der Ladevorgänge vergleicht. Mainova rangiert in diesem Bereich auf den dritten Platz, was für eine gute Auslastung der Lade-Infrastruktur spricht.

Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG FRANKFURT HOLDING, erklärt: „Als größter Betreiber von öffentlichen Parkgaragen in Frankfurt, steht die passende Ladeinfrastruktur für unsere Kundinnen und Kunden mit E-Autos seit Jahren ganz oben auf unserer Agenda. Gemeinsam mit Mainova haben wir schon

viele innovative Projekte auch im Bereich der Ladeinfrastruktur umgesetzt, um die Verkehrswende im urbanen Raum voranzubringen. Pünktlich zur Freibadsaison gehen wir mit dem neu in Betrieb genommenen Ladepark am Brentanobad nahe der Autobahn einen weiteren wichtigen Schritt, indem wir erstmals schnelles und konventionelles Laden gleichzeitig an einem Standort anbieten.“

Mainova-Vorständin Diana Rauhut ergänzt: „Das Brentanobad gehört in den Sommermonaten zu Frankfurts Lieblingsorten. Wir sind froh, dort nun mit unserem ersten Ladepark und insgesamt zehn Ladepunkten vertreten zu sein. Denn für eine erfolgreiche Verkehrswende im urbanen Raum sind Lösungen für unterschiedliche Nutzergruppen gefragt: Langsames Laden nebenbei – wie etwa beim Schwimmbadbesuch – steht bei vielen E-Mobilisten an erster Stelle. Aber auch das Angebot an Schnellladesäulen in gut erreichbaren Lagen ist für die Akzeptanz wichtig. Sollte beides am Brentanobad gut angenommen werden, können wir dank des leistungsstarken Trafos weitere Ladepunkte in Betrieb nehmen.“

Elektromobilität, grüne Fernwärme, erneuerbare Energien, starkes Stromnetz: Mainova macht Frankfurts Energieversorgung fit für die Zukunft. Allein im Bereich der Ladeinfrastruktur planen wir in den kommenden Jahren die Anzahl der Ladepunkte von heute 570 auf dann über 3000 zu steigern. Dazu kommen 1.000 Kilometer neue Stromleitungen, zehn neue Umspannwerke, 450 Kilometer zusätzliche Fernwärmerohre und viele weitere Projekte. Unter www.mainova.de/es-geht-voran informieren wir ab sofort Bürgerinnen und Bürger über das weitere Vorgehen für ein klimaneutrales Frankfurt.

Kontakt und weitere Informationen

ABG FRANKFURT HOLDING
Frank Junker
Telefon: 069 2608-1000

E-Mail: pressestelle@abg.de

Mainova AG
Thomas Kögler
Telefon: 069 213-23541

E-Mail: k.koegler@mainova.de

Über die ABG FRANKFURT HOLDING GmbH

Die ABG FRANKFURT HOLDING GmbH ist der Wohnungs- und Immobilienkonzern der Stadt Frankfurt am Main mit ca. 55.000 Wohnungen und rund 37.500 sonstigen Einheiten. Kernaufgaben sind die kaufmännische und technische Betreuung seiner Liegenschaften, die Projektentwicklung sowie die Weiterentwicklung des Immobilienbestandes. Der ABG-Konzern beschäftigt außerdem Architekten und Ingenieure, ist in der Projektsteuerung, der Parkraumbewirtschaftung und als Vermieter von Veranstaltungsräumen tätig. Als Passivhausmacher zählt das Unternehmen zu den Schrittmachern der Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft. Zum Konzern gehören rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

www.abg.de

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova er-

zeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.“